

31. Mai 1978

**K u r z b i o g r a p h i e**  
des Genossen Horst Schmitt, Stellvertretender Parteivorsitzender der S E W

---

Genosse Horst Schmitt wurde am 3.9.1925 in Berlin geboren. Seiner sozialen Herkunft nach ist er Angestellter. Seine Familie und er selbst wurden während der Nazizeit rassistisch verfolgt. Er wurde für „wehrunwürdig“ erklärt und in den letzten Kriegsjahren 1944/45 als Zwangsarbeiter zur sogenannten „Organisation Todt“ eingezogen und in verschiedenen Arbeitslagern in Frankreich schikaniert. Seine Eltern wurden 1945 Mitglieder der KPD und später der SEW. Nach seiner Entlassung aus amerikanischer Gefangenschaft in Frankreich wurde er im Juni 1946 Mitglied der SED, als VdN anerkannt und besuchte zunächst die Bauingenieurschule. Im Jahre 1947 wurde er Lehrling in den Bezirksämtern Tempelhof und Treptow und war anschließend bis 1952 als Hauptdienststellenleiter im Magistrat von Groß-Berlin, zuletzt als Kaderleiter, tätig. Von 1947 – 1959 gehörte er dem Kreisvorstand der SED Tempelhof an. Seit 1952 ist er hauptamtlicher Parteiarbeiter, war zunächst Mitglied des Sekretariats und ab 1954 1. Sekretär der Kreisleitung der SED Tempelhof und wurde 1955 Mitglied der Bezirksleitung der SED. 1959/60 besuchte er den Einjahreslehrgang an der Parteihochschule beim ZK der KPdSU in Moskau und wurde Mitglied der Westberliner Leitung der SED und ihres Sekretariats. Seit dem I. Parteitag der SEW 1966 ist er Mitglied des Sekretariats des Parteivorstandes und wurde auf dem II. Parteitag 1970 Mitglied des Büros und Sekretär des Parteivorstandes der SEW. Der V. Parteitag wählte ihn am 17. April 1977 zum Stellvertretenden Parteivorsitzenden.

Genosse Horst Schmitt ist verheiratet. Seine Frau ist Mitglied der SEW und Mitarbeiterin der Reichsbahn in Westberlin. Seine Tochter ist ebenfalls Mitglied der SEW und z.Zt. Studentin an der Humboldt-Universität.